

8.2.2013

Schwäbische Zeitung
Leserbrief

Baugebiet Halde III in Meckenbeuren

Artikel in der SZ TT vom 1.2.13

Mit Verwunderung habe ich den Zeitungsartikel über die geplante Bebauung zur Kenntnis genommen. Eine durchschnittliche Grundstücksgröße von 918 qm ist nicht zu verantworten! Gibt es einen wichtigen Anlass, diese Grundstücksgröße für die künftige Bebauung vorzusehen?

Nach den Aussagen der Gemeinde bestehen 150 Anfragen nach Bauplätzen in Meckenbeuren. Diesen Bauwünschen gegenüber hat unsere Gemeinde auch eine soziale Verantwortung. Es ist ein Hohn, wenn nun die Gemeinde derart große Baugrundstücke vorsieht, die es Familien mit Kindern fast unmöglich macht, den Wunsch nach einem Eigenheim zu verwirklichen. Es wäre sinnvoll, nachdem die Grundstücke bereits der Gemeinde gehören, die Vergabe der Grundstücke über Sozialkriterien zu regeln.

Statt der jetzt geplanten 12 Gebäude könnten durch eine Verdichtung locker 7 weitere Gebäude durch Doppelhäuser und Dreispänner untergebracht werden, ohne dass sich eine Verschlechterung der Wohnsituation ergeben würde. Die durchschnittliche Grundstücksgröße würde dann etwa 570 qm betragen, was immer noch reichlich wäre. Im Anschluss an die bestehende Bebauung wäre auch eine dreigeschossige Bebauung denkbar, mit der Möglichkeit weiterer Wohneinheiten.

Eberhard Luedecke